

Lauter gute Saiten

Originelle Aktion: Künstler haben Musikinstrumente zu teils verrückten Kunstwerken umgestaltet – jetzt werden diese versteigert, um benachteiligten Kindern Musikunterricht zu ermöglichen

Von Simon Benne

Wenn sie vom Musizieren spricht, leuchten ihre Augen: „Ich durfte als Kind Geige lernen, und bis heute ist die Musik ein wichtiger Teil meines Lebens“, sagt **Sabine Hartmann**. Mit ansteckender Begeisterung schwärmt die frühere Sonderschullehrerin davon, wie prägend das Spielen eines Instruments für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern ist: „Es fördert Konzentration und Kreativität, Motorik und Gedächtnis – und sie können mit Musik ihre Emotionen ausdrücken.“

Die 77-Jährige engagiert sich in dem 2009 begründeten Projekt Musikpatenschaften (Mupa). Unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover ermöglicht dieses Kindern aus sozial benachteiligten Familien, ein Instrument zu erlernen. „Wir vermitteln und finanzieren Unterricht in ihrer Nähe und stellen auch die Instrumente“, sagt sie. In dem Projekt engagieren sich 13 Ehrenamtliche. Bislang haben sie mehr als 400 Kinder gefördert, teils über Jahre hinweg. „Viele bleiben lange dabei“, sagt sie.

Instrumente aus dem Keller

Sabine Hartmann kann Geschichten erzählen wie die von dem Mädchen aus schwierigen Verhältnissen, das jetzt als begabte Geigerin im Orchester ihres Gymnasiums spielt. „Bei Auftritten haben die Kinder Erfolgserlebnisse, und in dem Mupa-Orchester, das wir gegründet haben, erleben sie eine Gemeinschaft.“ Das Interesse an der Aktion sei groß: „Wir haben eine lange Warteliste.“

Jetzt bekommt ihr Mupa-Projekt Unterstützung, und zwar in Gestalt einer höchst ungewöhnlichen Kunstversteigerung. „Wir hatten viele Instrumente im Keller, die irreparabel beschädigt waren“, sagt **Katja Schade** vom Mupa-Team. „Irgendwann entstand dann die Idee, damit etwas Künstlerisches zu machen.“

Nach einem Aufruf meldeten sich rund 150 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland, die den Instrumenten Kraft einer kreativen Verwandlung ein zweites Leben als Skulpturen und Installationen einhauchten. „Für viele der Kunschtchaffenden war das eine

ganz neue Erfahrung – und wir waren überrascht von der großen Bandbreite der Arbeiten“, sagt Schade.

Violine in Baumrinde

Tatsächlich bespielen die Werke, die am Sonnabend im Auktionshaus Kastern versteigert werden, die ganze Klaviatur der Kunst. Es sind Arbeiten mit lauter guten Saiten: **Michael Lückmann** etwa hat ein Cello entkernt, mit Drähten gefüllt und diese Installation mit einem Bewegungsmelder versehen. Kommt man ihr nahe, erklingen ein paar Takte aus Udo Lindbergs Song „Cello“.

Diether Heisig, der in den Siebziger Jahren unter anderem an der „Nessie“-Skulptur in der Niki-Promenade beteiligt war, hat ein Blasinstrument zum Kunstwerk umgestaltet. **Marie-Luise Theile** hat eine bemalte Violine in ein Bett aus Baumrinde versenkt. **Bernd Wiegand** lässt ein pittoreskes Geweih aus einem Geigenkasten sprießen, und Starpianist Igor Levit hat einzelne Klaviertasten mit seinem Namenszug signiert; das Startgebot liegt pro Stück bei 50 Euro. Vergleichsweise ein Schnäppchen.

Für ein Gemälde, das der renommierte Künstler **Andrulat Degenhard** zur Auktion beigesteuert hat, werden anfangs 1000 Euro aufgerufen.

„Das ist ein tolles Projekt“, sagt **Christina Kastern**, die ihr Auktionshaus spontan für die Versteigerung zur Verfügung gestellt hat. Zur Eröffnung spielt dort am Sonnabend Weltklasse-Klarinetistin **Sharon Kam**, die auch Schirmherrin des Mupa-Projektes ist. Musik sei Kommunikation ohne Sprache, sagt die Musikerin: „Sie ist ein ideales Mittel zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.“ Sharon Kam hofft auf weitere Unterstützung für die Musikpatenschaften: „Für Musik zu spenden heißt, lebenswerte Zukunft zu schenken.“

Info Die Auktion beginnt im Auktionshaus Kastern in der Baringstraße am 8. Oktober um 15 Uhr mit einem Konzert von Sharon Kam. Von 15.30 Uhr an werden die Werke versteigert. Interessierte können im Saal sowie live online mitbieten. Der Onlinekatalog ist auf www.kastern.de einsehbar.



Kunst mit Pauken und Trompeten: Dorothea Jäger, Christina Kastern, Sabine Hartmann und Katja Schade (v.l.) zeigen die Werke, die aus Instrumenten entstanden sind. FOTOS: TIM SCHAARSCHEIDT



Handsigniert: Klaviertasten mit dem Autogramm des Starpianisten Igor Levit.



Ein Bett aus Baumrinde: Marie-Luise Thiele „MM III“.

Bürgerstiftung wird 25 Jahre alt

Die Musikpatenschaften sind ein Projekt der Bürgerstiftung, die vor 25 Jahren begründet wurde. Eine Gruppe von Stiftern um den Kriminologen Christian Pfeiffer initiierte diese damals, um Aktionen für Senioren, Jugend, Kultur und Soziales zu unterstützen.

„Wir sind seither kontinuierlich gewachsen“, sagt Dorothea Jäger, die Vorsitzende der Bürgerstiftung. Das Stiftungskapital liege mittlerweile bei mehr als 30 Millionen Euro. Seit 1997 hat die Bürgerstiftung rund 1500 Projekte mit insgesamt mehr als 6,7 Millionen Euro unterstützt. Dazu zählen ein Altenheim-Besuchsdienst ebenso wie Mathe-Patenschaften für Grundschulkinder. Zum Jubiläum hat die Stiftung im Rahmen des Projektes „Bankretter“ unter anderem Sitzbänke in der Eilenriede instandgesetzt.

Eine Besonderheit der Bürgerstiftung liegt darin, dass sie unter ihrem Dach eine Vielzahl von Stiftungen und Stifterfonds verwaltet. So können Privatpersonen schon mit relativ kleinen Beträgen eine eigene Stiftung einrichten, ohne sich um Verwaltung und Abwicklung kümmern zu müssen.

Podolski wirbt für ID. Buzz

Ex-Nationalspieler als Markenbotschafter

Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) erweitert die Mannschaft seiner Werbeträger: Neben vier Wind- und Kitesurfern, einer Wellenreiterin, einem Paralympics-Goldmedaillengewinner und dem Musiker **Peter Maffay** läuft künftig auch **Lukas Podolski** als sogenannter Markenbotschafter auf Feld – beziehungsweise in die Social-Media-Kanäle von VWN. „Der Amarok hat es mir angetan, aber ich bin schockverliebt in den ID. Buzz“, lautet das Zitat, das die VWN-Marketing-Abteilung dem früheren Fußball-Nationalspieler gestern bei seinem ersten Auftritt für die hannoversche VW-Tochter in den Mund gelegt hat.

Der Autokonzern hat bereits eine ganze Reihe mehr oder weniger prominenter Markenbotschafter unter Vertrag – die „Kooperation“ mit Podolski sei auf drei Jahre angelegt, teilte das Unternehmen mit. Als „Fußballweltmeister und Familienmensch“ passe der 37-Jährige perfekt zum „vielseitigen Elektro-Bulli“, als der der ID. Buzz beworben wird. Podolski sei nicht nur als Fußballer ein Vorbild, findet man bei Volkswagen. Er sei auch sozial engagiert und unterstütze mit seiner „Lukas Podolski Stiftung“ benachteiligte Kinder. Punkten könne „Poldi“ zudem als „erfolgreicher Unternehmer, unter anderem mit seiner beliebten Döner-Kette – und als „Social-Media-Schwergewicht mit mehr als 17 Millionen Followern auf Facebook, Instagram und Co.“

Der eher als etwas biedere beleumdete Nutzfahrzeughersteller ist bestrebt, möglichst viel von dem lebendigen Image seiner Markenbotschafter auf die eigenen Produkte zu übertragen. So sind auf dem VWN-Instagram-Kanal beispielsweise häufig die Surfer und Wellenreiterinnen zu sehen, die mit Modellen des Campers „California“ unterwegs sind. Auf welche Reise Podolski mit dem ID. Buzz gehen soll, ist dem Vernehmen nach noch offen. *jen*

Am 29.09.2022 verstarb unser Mitarbeiter

Rolf Burmeister

aus Rodewald im Alter von 64 Jahren.

Der Verstorbene war nahezu 40 Jahre für unser Unternehmen tätig und hat sich in dieser Zeit durch stete Einsatzbereitschaft und Pflichterfüllung ausgezeichnet.

Der Verstorbene wird uns in dankbarer und ehrender Erinnerung bleiben.

MTU Maintenance Hannover GmbH

Nachruf

Am 26.09.2022 verstarb

Frau Elke Wolf

im Alter von 56 Jahren.

Seit 1982 war Frau Wolf als Justizangestellte beim Amtsgericht Hannover tätig. Die Angehörigen des Amtsgerichts Hannover trauern um eine beliebte und engagierte Kollegin. Ihr berufliches Engagement und ihre Menschlichkeit werden unvergessen bleiben.

Amtsgericht Hannover

Der Vizepräsident Hippe Der Richterrat Bruhns Der Personalrat Steinbrecher

29722001_000122

burckhardt Das Rad & Pedelec-Haus

BOAH! RIESENAUSWAHL an E-BIKES 2023er Modelle eingetroffen!

Podbielskistr. 183 | 30177 Hannover
www.fahrrad-burckhardt.de
Di - Fr 9 bis 18 Uhr | Sa 9 - 14 Uhr
Montag geschlossen

VERANSTALTUNGEN

Kinoprogramm vom 06.10. bis 12.10.2022
HOCHHAUS LICHTSPIELE Telefon (0511) 1 44 54 • Goseriende 9
filmkunstkinos-hannover.de

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER Tägl. 15.45 Uhr - Französische Komödie
UNSERE HERZEN - EIN KLANG Tägl. 17.45 Uhr - Liebeserklärung an den Chorgesang

DAS LEBEN EIN TANZ Tägl. 20.15 - „Sehr guter Film.“ (FAZ)
FRIDA KAHLO So. 11.00 Uhr - Matinée
DANCING PINA - Was bleibt von Pina Bausch? So. 13.30 Uhr

KINO AM RASCHPLATZ Tel. (0511) 31 78 02 • Raschplatz 5
filmkunstkinos-hannover.de

IGOR LEVIT: NO FEAR Tägl. 15.45 + 18.15 + 20.15 Uhr (Mi. nur 15.45 + 18.15 Uhr)
IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT Tägl. 16.15 + 20.30 Uhr
TRIANGLE OF SADNESS Engl. OmU: Mo. 20.30, Mi. 20.30 (dt.Fass)

MITTAGSSTUNDE - Tägl. 16.00 + 18.00 + 20.45 Uhr (Mo. 16.00 + 18.45 + 21.00 Uhr, Mi. 16.00 + 18.00 + 21.00)
FREIBAD - Doris Dörrie Tägl. 15.30 + 18.45 (Mo. + Mi. nur 15.30)
RIMINI - Ulrich Seidel Tägl. 17.45 Uhr (Mo. + Mi. nicht)

DON'T WORRY, DARLING 21.00 (Mo. + Mi. nicht) engl. OmU
MEINE STUNDEN MIT LEO Tägl. 13.45 Uhr
DAS LEBEN EIN TANZ Tägl. 14.00 Uhr

WILD - JÄGER U. SAMMLER Sa. 11.45, Mi. 18.45
ALLES ÜBER MARTIN SUTTER. AUSSER DER WAHRHEIT So. 11.45, Mo. 17.45 Uhr
KLEINE GROSSE KÄMPFER Mo. 18.00
MUTTER - Anke Sa. 12.00 Uhr Engelke

DA KOMMT NOCH WAS So. 11.45 Uhr
HIVE - Starke Frauen Mi. 18.30 Uhr
INTO THE ICE Sa. + So. 11.45 Uhr
NASIM Mit Gästen in Kooperation mit Young Amnesty Hannover und Rosa-Luxemburg-Stiftung So. 11.00

PETER VON KANT Sa. 11.30 Uhr
NOPE - „spannend.“ Mi. 20.45 Uhr (DLF) engl. OmU
DER JUNGE HÄUPTLING WINNETOU Tägl. 13.45 Uhr (ab 0)
MEINE FREUNDIN CONNI Tägl. 13.45 Uhr (ab 0)

Apollo Tel. (ab 17.30 Uhr) (0511) 45 24 38
Limmerstraße 50 • www.apollokino.de

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT Do. 18.00 Uhr
WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN Do. 20.15, Mi. 22.50
CICERO - Zwei Leben, eine Bühne Fr. 18.00 Uhr
DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT Fr. 20.15 Uhr
GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10 Sa. 18.00 Uhr

EVERYTHING, EVERYWHERE ALL AT ONCE Sa. + Mi. 20.15
DOWNTON ABBEY 2 So. 17.45
RESERVOIR DOGS Do. + Fr. 22.30, Sa. 22.50, So. 20.15 Uhr
DER WALDMÄCHER Mo. 18.00
THE SCHOOLMASTER GAMES Mo. 20.15 Uhr (MonGay)

HANNOVER IN DEN 70ER JAHREN Di. 17.30 (5,50 €/4,50 €)
MAHENDRA DRIVE Mi. 18.00
GESCHICHTEN VOM FRANZ (ab 0) Sa. + So. 14.00 Uhr
PÜNKCHEN U. ANTON So. 14.00 (ab 0/4,- €)

Jan Logemann live teilt aus Di. 20.15

Anruf genügt ...

und die Zeitung kommt zu Ihnen nach Hause.

0800/12 34 304 (kostenlos)

Thomas Bestle, geb. Adank

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir von unserem Mitarbeiter Abschied, der am 9. September 2022 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Herr Bestle war seit dem 20. April 2015 bei der Landeshauptstadt Hannover, zuletzt im Fachbereich Jugend und Familie als Erzieher im Spielpark List, beschäftigt. Wir haben ihn als freundlichen und zuverlässigen Mitarbeiter kennengelernt, der bei Vorgesetzten sowie Kolleg*innen große Anerkennung und Wertschätzung genoss.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Landeshauptstadt Hannover

Belif Onay Oberbürgermeister
Thomas Schremmer Gesamtpersonalrat